**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 110 (1984)

**Heft:** 46

Artikel: Die Schlüsselbranche blüht

Autor: Schwandler, Alfred

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-618883

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Für die Schweiz: Lateltin AG, 8045 Zürich

1884 ★ 100 Jahre STOCK ★ 1984

# Ein Geschenkabonnement bringt 52× Freude im Jahr

Alfred Schwander

## Die Schlüsselbranche blüht

Mein Weg führt mich von Schloss zu Schloss

wie einst die edlen Minnesänger, doch reise ich nicht hoch zu Ross, und meine Arbeit ist viel strenger.

Ich wechsle nämlich Schlösser aus, worauf die Kunden sehnlichst warten, denn Diebe hören sie im Haus, des öftern auch im finstern Garten.

Es sorgt die Television dafür, den Leuten Angst zu machen, beflügelt von «XY», berichten Frauen tolle Sachen.

Ein Türke sei durchs Schlüsselloch statt durch die Tür hereingekommen, und eine Dirne habe noch das neue Kochbuch mitgenommen.

